



Qualitätsmanagement

# Agile Business Analyse der Berner Steuerverwaltung

---



Kanton Bern  
Canton de Berne

## Die Herausforderung in einem agilen Umfeld

Die Steuerverwaltung des Kantons Bern erbringt Dienstleistungen für den Bund, den Kanton Bern, die Gemeinden in Bern und die steuerpflichtigen Personen. Rund 850 Mitarbeitende arbeiten insgesamt an den Standorten Bern, Biel, Burgdorf, Moutier und Thun. Die Steuerverwaltung ist verantwortlich, dass die rund 700'000 Privatpersonen und selbstständig Erwerbstätigen sowie Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen und übrige juristische Personen mit Sitz im Kanton Bern korrekt veranlagt werden. Zudem stellt sie sicher, dass die Steuern bezahlt werden. Neben diesen Aufgaben und Verantwortungen stellt die Steuerverwaltung den Steuerzahlenden Softwarelösungen zur Verfügung, die das Berechnen und Bezahlen der Steuern übersichtlich machen und vereinfachen sollen.

## Anforderungen

Für die fortlaufende Entwicklung der Software «NESKO» wurde ein Business Analyst eingesetzt. Seine Aufgabe bestand darin, bestehende Business Prozesse zu erfassen und neue Prozesse zu erarbeiten. Dabei sollte die Kundenperspektive und das Interesse der internen Kunden an effizienten Lösungen berücksichtigt werden. Gleichzeitig mussten die Anforderungen so erfasst und dokumentiert werden, dass die Programmierer sie verstehen, umsetzen und testen können. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern arbeitet nach der agilen Methode «SAFe®», die bei der Planung der Aufgaben entsprechend berücksichtigt wurde.



**Daniel Huser**

Business Analyst / PO / Test Manager, AKROS AG

## Lösung

Der eingesetzte Business Analyst hat zu Beginn mit dem Entwicklungs-Team die Software kennengelernt, um zu verstehen, welche internen Prozesse durch die Software abgedeckt werden. Danach wurden in Workshops die Anforderungen erhoben. Diese Änderungswünsche und der Bedarf für neue Features wurden durch den Business Analysten auf finanzielle Tragbarkeit geprüft, damit der Product Owner (PO) diese entsprechend priorisieren konnte. Der Business Analyst hat mit Fokus auf die Priorisierung der Features neue Anforderungen an die Software dokumentiert und mit den Benutzern, Softwareentwicklern, dem Software-Tester und dem Product Owner besprochen. Die Anforderungen wurden in Form von Features und Stories in Jira dokumentiert. Prozesse wurden in BPMN 2.0 dokumentiert. Anpassungen an der grafischen Oberfläche des Benutzenden (GUI) wurden gezeichnet diskutiert und gemeinsam optimiert. Während des Projekts konnte sich AKROS rasch in die Software und die internen Prozesse einarbeiten sowie in das Team integrieren. Sie trug somit bei, dass effiziente Lösungen erarbeitet wurden.

## Erfolg

«Der AKROS-Mitarbeitende, welcher für uns kurzfristig die Business Analyse übernahm, war sehr engagiert und hat sich innert kürzester Zeit in die fachliche Thematik eingearbeitet. Durch seine aufgeschlossene Art, die Initiative und qualitativ hochstehende Arbeitsweise konnten wir die bei uns bestehende personelle Lücke füllen. Unser Team erhielt rasch die benötigten Resultate und dadurch war es möglich, die im Program Increment eingeplanten Objekte zu liefern. Für uns war dies eine gewinnbringende Zusammenarbeit, auf die wir bei anderer Gelegenheit gerne zurückgreifen.»

## Projektcharakteristik



### **Business-Prozess**

#### **Modellierung**

BPMN 2.0

#### **Dokumentation**

Confluence und Jira

#### **UX-Design**

Miro

#### **Zeichnen von**

#### **graphischen**

#### **Schnittstellen**

Miro



**208 Personentage**



**Methodik**

SAFe®